

«gesund und zwäg im Aargau»

Verein Forum Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Spätestens seit Ausbruch der Corona-Pandemie sind Betriebe gezwungen, sich mit der Gesundheit ihrer Mitarbeitenden auseinanderzusetzen. Wer sich mit dem Thema beschäftigt merkt schnell, dass es um mehr als körperliches Wohlbefinden geht. Auch psychische und soziale Faktoren spielen eine Rolle. TB-Safety AG aus Frick ist ein langjähriges Mitglied beim Verein Forum BGM.

Helen Dietsche

FRICK. Was hält gesund und was macht krank. Wenn es um die Gesundheit am Arbeitsplatz geht, rücken neben Themen wie Bewegung, Ernährung oder Entspannung auch Begriffe in den Vordergrund, die auf den ersten Blick wenig mit Gesundheit



Wie können Arbeitsplätze gestaltet werden, dass sie für Fachkräfte attraktiv sind und gesundes und motiviertes Arbeiten bis zur Pension oder darüber hinaus ermöglichen. Foto: zvg

be und Organisationen bei der Einführung und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen am Arbeitsplatz.

Die TB-Safety AG ist auf die Produktion von Schutzanzügen spezialisiert. Die kleine Firma besteht schon seit 26 Jahren und beschäftigt in Frick 11 Mitarbeitende. «Weil wir so klein sind, erwarten wir von

sen alle Bereitschaft zeigen, ein breites und anspruchsvolles Aufgabengebiet zu übernehmen. «Dies sei aber nicht als Nachteil zu werten, sondern bedeutet, dass man sein Aufgabengebiet mitgestalten kann. Langfristig gesehen hat dies einen grossen Einfluss auf die Arbeitsplatz-Zufriedenheit», erklärt Barbara Minder.

«Betriebliches Gesundheitsmanagement kann auch in kleinen Firmen umgesetzt werden - ich sehe darin nur Vorteile»

Barbara Minder, Leitung Administration, TB Safety AG, Frick



zu tun haben: Führung, Personalmanagement, Kommunikation, Team- und Organisationsentwicklung. Der Verein Forum BGM unterstützt kostenlos alle Aargauer Betriebe

unseren Mitarbeitenden viel Eigeninitiative und eine gesunde Portion an Mitdenken», so Barbara Minder. Sie ist unter anderem für das Personal zuständig. «Ebenfalls müs-

Wertschätzende Firmenkultur
Mit dem Thema Gesundheit am Arbeitsplatz setzt sich TB Safety schon seit Jahren auseinander. Durch die Mitgliedschaft beim

Verein Forum BGM hat Barbara Minder viele wertvolle Informationen zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement erhalten, welche sie in das Unternehmen einfließen lässt. Sie ist überzeugt: «BGM kann auch in kleinen Firmen umgesetzt werden. Dazu gehört, dass man für ein gutes Arbeitsklima sorgt und eine wertschätzende Firmenkultur pflegt. Letztere hat sich bei uns in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt.» Dies sei sicherlich auch, weil sie selbst für gewisse BGM-Themen sensibilisiert worden sei und man untereinander im Team viel mehr das Gespräch sucht, statt die Faust im Sack zu machen. «Die Mitgliedschaft beim Verein Forum BGM bringt uns nur Vorteile: Ich bekomme regelmässige Informationen zu aktuellen Gesundheitskampagnen und an den diversen Anlässen kann ich mich wunderbar mit Gleichgesinnten austauschen. Die Teilnahme an der jährlichen kantonalen BGM Tagung ist für mich selbstverständlich. Ich schätze den Anlass mit den informativen Referaten und Praxisbeispielen. Auch am 11. November 2020 bin ich wieder mit von der Partie. Situationsbedingt per Live-Stream und ohne Apéro riche, aber dabei bin ich.»

Forum BGM auf einen Blick:

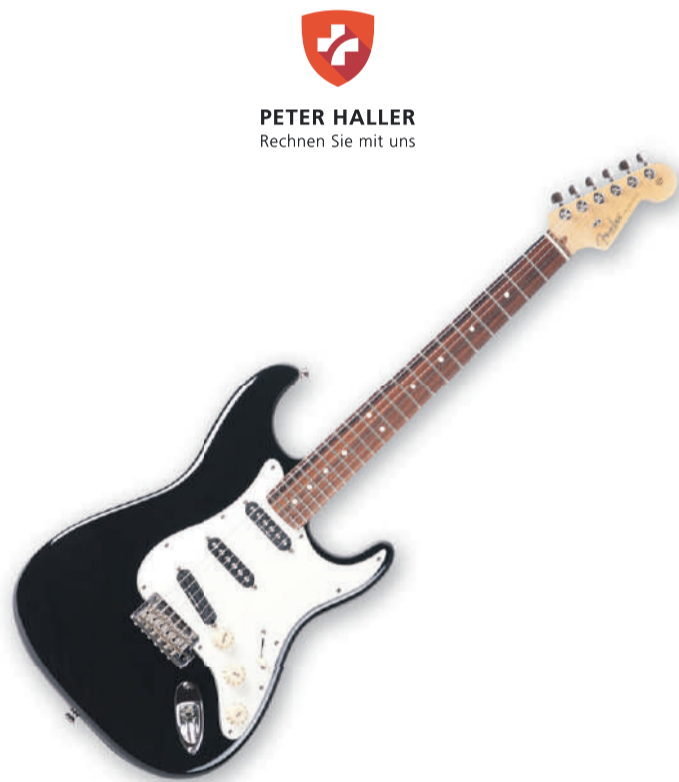
Das Forum BGM ist strategisch in das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) eingebettet. Der Kanton Aargau unterstützt und fördert so die Gesundheit der Aargauerinnen und Aargauer getreu dem Motto «gesund und zwäg im Aargau». Mehr unter www.bgm-ag.ch

BGM-Tagung

Jetzt anmelden zur kostenlosen Teilnahme an der BGM-Tagung vom 11. November – völlig unkompliziert via Live-Stream.

«Vom alten Eisen zum Edelmetall – Ressourcen älterer Mitarbeitenden richtig einschätzen und entwickeln» ist das Thema der nächsten kantonalen BGM-Tagung. Wie können Arbeitsplätze gestaltet werden, dass sie für Fachkräfte attraktiv sind und gesundes und motiviertes Arbeiten bis zur Pension oder darüber hinaus ermöglichen? Können flexible Arbeitsmodelle Mitarbeitende langfristig an ihr Unternehmen binden und wie können solche Modelle konkret aussehen? Welche Herausforderungen begegnen Unternehmen bei der Beschäftigung älterer Mitarbeitenden und wie wichtig sind die Personenmerkmale? Welche Rolle spielt die Weiterbildung? An der 10. kantonalen BGM-Tagung erhalten Interessierte nicht nur fachliche Inputs, sondern auch viele praktische Tipps und Anregungen für den Führungsalltag. Aufgrund der aktuellen Lage findet die Veranstaltung online statt und ist für alle Interessierten Personen kostenlos.

Infos und Anmeldung: www.bgm-ag.ch/tagung



SAITENWECHSEL

Wir übernehmen Ihre Finanzplanung und Treuhand-Aufgaben

1932 erfinden die Schweizer Adolph Rickenbacher, Georges D. Beauchamp und Paul Barth die E-Gitarre. Heute spielen wir für unsere Kunden Erfolgsmelodien, die Gehör finden.

Die Peter Haller Treuhand AG in Magden

Die Peter Haller Treuhand AG ist in Magden ansässig, partnerschaftlich organisiert und beschäftigt zehn qualifizierte, engagierte Angestellte. Seit 1987 tätig, betreut unser Unternehmen rund 250 Klein- und Mittelbetriebe sowie etwa 250 Einzelpersonen. Dies schwerpunktmässig in den Kantonen Aargau, Basel-

Landschaft und Basel-Stadt. Letztere werden in Fragen der Steuerberatung und -planung sowie in Belangen der Vorsorge- und Nachlassplanung unterstützt. Die Peter Haller Treuhand AG ist eine von der eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde zugelassene Revisionsexpertin, und somit berechtigt, eingeschränkte,

als auch ordentliche Revisionen durchzuführen. Treuhand ist mehr als Vertrauenssache. Für unsere Kunden versetzen wir Berge. Sind Sie bereit? Wir würden uns freuen, Sie persönlich kennen lernen zu dürfen. In diesem Sinne stehen wir Ihnen jederzeit für eine unverbindliche und kostenlose Besprechung zur Verfügung.

www.peterhaller.ch

Peter Haller Treuhand AG in Magden

Änderungen im Gleichstellungsgesetz: Überprüfung von Lohngleichheitsanalysen, ab 1. Juli 2020, mit Wirkung spätestens ab 30. Juni 2021

Auf den 1. Juli 2020 traten wichtige Änderungen im Gleichstellungsgesetz in Kraft. Diese Regelungen sollen zur besseren Durchsetzung der Lohngleichheit beitragen. Konkret müssen danach Unternehmen mit 100 oder mehr Mitarbeitenden eine Lohngleichheitsanalyse pro rechtliche Unternehmenseinheit durchführen. Die durchgeführte Lohngleichheitsanalyse muss durch eine unabhängige Stelle überprüft, und die Mitarbeitenden müssen über das Ergebnis der Analyse informiert werden. Als unabhängige Stelle, welche die Überprüfung vornehmen kann, kommen insbesondere Revisionsunternehmen mit einer Zulassung nach dem Revisionsaufsichtsgesetz in Betracht. Die mandatsverantwortlichen Personen müssen jedoch zunächst eine entsprechende Weiterbildung absolvieren. Und diese Ausbildung muss vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann anerkannt sein. Die von den neuen Bestimmungen betroffenen Unternehmen müssen die erste Lohngleichheitsanalyse bis spätestens Ende Juni 2021 durchführen. Die Überprüfung der Lohngleichheitsanalyse muss sodann bis spätestens Ende Juni 2022 durchgeführt werden.

Als unabhängige Revisionsstelle können wir Ihnen diesbezüglich behilflich sein. Wir erfüllen die gesetzlichen Anforderungen, sind im Besitze der nötigen Zulassungen seitens der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und haben die nötigen Weiterbildungen gemäss Vorgaben des Büros für Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) absolviert. **Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Umsetzung des angepassten Gleichstellungsgesetzes beratend zur Seite.**

Daniel Stohler
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
und in Ausbildung
zum dipl. Steuerexperten
061 845 92 92
daniel.stohler@peterhaller.ch

Roman Aebischer
zugelassener Revisor
Treuhandler mit eidg. Fachausweis
und in Ausbildung
zum dipl. Treuhandexperten
061 845 92 92
roman.aebischer@peterhaller.ch